

Sicher erst, wenn dieses Zeichen sichtbar ist

2. Mose 12,13: *„Und das Blut soll euch zum Zeichen dienen an euren Häusern, in denen ihr seid. Und wenn ich das Blut sehe, dann werde ich verschonend an euch vorübergehen; und es wird euch keine Plage zu eurem Verderben treffen, wenn ich das Land Ägypten schlagen werde.“*

Beachtet die Zubereitung für Sein Volk des verheißenen Landes. Beachtet, was Er tat. **Zuerst hatte Er ein Volk, für das Er ein Land bereitstellte. Er hatte ein Land für sie bereitet.** Er machte dort unten alles bereit für das Volk des verheißenen Landes. Es war nur für diejenigen, die für das verheißene Land vorherbestimmt waren, **Braut-Tag.**

Und wie tat Er es? **Er sandte einen Propheten mit einer Botschaft, kenntlich gemacht durch eine Feuersäule, und gab ein Zeichen, dass sie sicher ruhen konnten, dass es richtig war. Das stimmt. Es war ihnen ein Trost.**

Israel kam heraus aus Ägypten. Das war ein Typ. Dieses ist das Gegenbild **für die Gemeinde, die aus den Denominationen herauskommt.** Nun, nicht alle sind Denominationen... **Ich meine die Braut.** Einige Leute, einige von diesen Unabhängigen sind genauso schlecht wie die Denominationen, manchmal schlimmer.

Ich spreche von dem angebrachten Zeichen. **Das Zeichen stimmt mit jedem Wort überein,** seht. Es muss auch so sein, denn es ist das Wort. **Es ist das Leben, welches in dem Wort ist.** „Meine Worte sind geistlich, sie sind Leben“, sagt Jesus (*Joh. 6,63*).

Und als drittes sandte Er das Zeichen. Das ist genau richtig. Das Zeichen... Was bedeutet das Zeichen? – **Sicherheit - Gewissheit!**

Als erstes: **Sein Prophet mit der Botschaft. Er identifizierte sich selbst mit Seinem Propheten mit der Feuersäule. Dann sandte Er ein Zeichen, um unter dieses Blut zu kommen, Er hatte das stellvertretende Opfer, das an ihrer Stelle sterben musste, angenommen. Dann war das Blut ein Zeichen, auf das Er schaute, dass ihr die Botschaft gehört habt, ihr glaubtet an die Feuersäule und habt die Stellvertretung angenommen, die Er für euch vorgesehen hatte, und ihr wart unter dem Blut, dieser chemischen Substanz des Lebens, das für euch hinausging. Oh, was für eine vollkommene Sache das ist! Du bist unter dem Blut.**

Jetzt bist du unter dem Geist, unter dem Heiligen Geist. Du glaubst die Botschaft des Tages. **Du glaubst der Kraft, der Feuersäule. Du glaubst das und tust es.** [1]

Das blutige Lamm ist unser Zeichen heute. In Hebräer 13,20-21 wird es der „ewige Bund“ genannt, wenn ihr es lesen wollt (*Hes. 37,26-27*). **Gottes blutgebundene Verheißungen machten uns frei von Sünde und Fleisch. Es ist ein ewiger Bund, um Ihn anzubeten und Seine verheißenen Zeichen vorzuzeigen.** Das Neue Testament ist der neue Bund in Seinem Blut (*1.Kor. 11,25*). Die Bibel sagt es so. Das Neue Testament bedeutet der „neue Bund“, **Blut-Leben, neues Leben-Zeichen in uns.** Wo das alte Blut als ein einfacher Beweis der chemischen Substanz stand, dass ein Lamm gestorben war, **ist der Heilige Geist das Leben, das in der Person Jesu Christi war, das in euch und mir heute sichtbar gemacht wird. Außerhalb dessen gibt es keine Gnade.** „*Nur wenn ich das Blut sehe, werde ich verschonend an euch vorüber gehen.*“ (*2.Mose 12,13*).

Ich versuche eurem Sinn einzuschärfen, Freunde, dass die Stunde geschlagen hat, dass etwas darüber getan werden muss. **Wir müssen etwas tun. Entweder sind wir drinnen oder draußen.** Das ist alles. **Die Stunde ist gekommen, wo das Zeichen da sein muss. Wenn diese Gemeinde jemals erwartet, am Leben zu bleiben bis Jesus Christus kommt, muss das Zeichen hier sein.** Das ist alles. Wenn nicht der Tod, wird sie das Todeszeichen annehmen. Und bald, es ist jetzt bereits im Kongress, die große Maschinerie, die aufgerichtet wird, um alle Gemeinden in jenen Kirchenverbund hineinzuzwängen.

Und ich kann euch nur raten, das Zeichen leuchten zu lassen. Aber die Stunde ist da für den Auszug. Und diesmal **gehen wir in ein verheißenes Land, die Verheißung des ewigen Lebens** (*Joh. 10,27-28*). **Der Heilige Geist zeigt, dass Jesus jeder Forderung für uns begegnet ist, dass wir, in unserer Natur, gefallene Söhne Gottes sind.** Und wir haben keine Kraft in uns selbst. Wir haben kein Leben in uns. Wir sind eine gefallene Menschheit, von Adam. **Aber wenn wir das Zeichen sichtbar machen können, dass das Wort und wir dasselbe geworden sind, zeigt das, dass Jesus Christus der Forderung für unsere Sünde und Tod begegnet ist** (*Röm. 8,3-4*), **und Sein Zeichen in uns sichtbar gemacht hat.** Oh, wie einfach es sein kann! Ihr seid verurteilt. Wir waren alle verurteilt. **Es gibt keinen Weg, uns selbst zu retten, und Gott sandte uns ein Zeichen. Er tötete Seinen Sohn auf Golgatha, für uns. Und das Leben, das in jenem Blut war, als es auf Golgatha vergossen wurde, ist zurückgekehrt, um ein Zeichen auf uns zu sein.**

Gottes immerwährendes, ewiges Zeichen, es ist ewiges Leben, durch den ewigen Gott. Und alles, das einen Anfang hatte, hat ein Ende, und alles hatte einen Anfang, außer Gott. Und Gott ist die einzige Form ewigen Lebens, die es gibt. **Und wenn Gott Seinen Heiligen Geist in euch hineinplatziert, welcher Gott ist, und wenn Gott sich selbst in euch hineinplatziert, seid ihr genauso ewig, wie Gott es ist.** Denn ihr seid ein Teil von Ihm, weil ihr ein Sohn oder eine Tochter Gottes wurdet, und ihr macht Sein Wort sichtbar. Halleluja! Gott weist es aus, Sich Selbst. Ihr habt ewiges Leben, und das ist Gott in euch. Und dieses Wort ist Gott. Und dieses Wort lebt und bringt sich selbst hervor. Ganz genau, was Gott für dieses Zeitalter bestimmt hat, ihr habt es, amen, den Heiligen Geist, den Heiligen Geist sichtbar gemacht. Jawohl. Was ist es? Der Heilige Geist, das Wort ist euch lebendig gemacht worden durch den Heiligen Geist, um diesem Zeitalter zu bestätigen, dass ihr vom Tod zum Leben übergegangen seid (*Joh. 5,24*).

Und jetzt seid ihr Sein. Oh, weil Er ist, **haben wir ein Recht auf alles, was Er für uns erkauf hat.** Jede Verheißung in der Bibel gehört dir. Sie gehört dir, wenn dieses Zeichen auf dir ist und Gott dich versiegelt hat (*Eph. 1,13-14*). Jetzt wollen wir uns einmal einen Augenblick selbst prüfen. **Wenn Gott dir die echte Taufe des Heiligen Geistes gegeben hat (*1.Kor. 12,13*), dann ist das Leben Jesu Christi in dir.** Nun, das ist wahr, und jeder Theologe wird das zugeben müssen. **Jawohl. Es ist die neue Geburt (*1.Petr. 1,22-23*). Du bist durch den Heiligen Geist neu geboren (*Joh. 3,3-8*).** Und weil Gott dies getan hat, und ihr wisst, dass ihr aus euch selbst zu nichts taugt, und **ihr annehmt, was Gott getan hat, dann versiegelt Er euch in Sein Königreich hinein durch den Heiligen Geist.** Und alles, was Jesus euch erkauf und verheißen hat in der Bibel, gehört euch. Es ist euer Eigentum, weil es bezahlt ist. Amen. **Leben gehört mir;** Er zahlte dafür. **Leben gehört dir;** Er zahlte dafür. **Heilung gehört mir;** Er zahlte dafür. Heilung gehört dir; Er zahlte dafür. **Freiheit gehört mir;** Er zahlte dafür. Der **Himmel gehört mir;** Er zahlte dafür. Er hat den Preis bezahlt. **Alles, was Er erkauf hat, gehört dem, der das Zeichen hält.** Amen. „Zeige Mein Zeichen vor“, bei der Straßenbahn, „am Tage des Gerichts, und Ich werde verschonend an dir vorübergehen.“ (*2.Mose 12,1-13*). Amen. Halte es fest! **Halte dein Bekenntnis im Wort, dass Jesus Christus für dich gestorben ist (*2.Kor. 5,14-15*).** Und wenn Er es tut, macht Er Sich Selbst durch dich sichtbar. Amen. Ja. Wenn du dich mit dem Zeichen identifizierst, dem Leben, dessen es bedurfte, damit das Blut spricht!

Du sagst: „Blut spricht? Einen Moment mal!“ Das Blut spricht. Die Bibel sagt es so (*Hebr. 12,24-26*). In Ordnung.

Das Blut spricht. Denkt daran, **das Blut des Bundes wird ohne das Zeichen nicht anerkannt.** Nun, das Wort versichert uns der Verheißung. **Das Zeichen ist der Beweis, dass der Kauf für uns getätigt worden ist und Gott es angenommen hat.**

Wenn ihr hingehet und sagt: „Ich möchte eine Fahrt nach New York.“ Was machen sie dann? **Sie geben euch eine Fahrkarte. Was ist das? Es ist ein Zeichen.** Es ist kein Geld. **Es ist ein Zeichen, aber es ist Geld nötig, um es zu kaufen.**

Nun, wenn ihr ewiges Leben wollt, empfangt ihr ein Zeichen, das zeigt, dass der Preis bezahlt worden ist. **Es ist nicht das Blut, sondern das Zeichen des Blutes. Es ist das Leben selbst. Amen. Völliger Gehorsam dem ganzen Wort Gottes gegenüber, Gottes gesamttem Wort, wird euch für dieses Zeichen berechtigen.**

Wie macht man das? Petrus sagte am Tage zu Pfingsten: **„Tut Buße, jeder von euch, und lasst euch taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes, das Zeichen, empfangen. Denn die Verheißung gilt euch und euren Kindern, und allen, die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, hinzurufen wird.“** (Apg. 2,36-39).

Als sie jenes wundervolle Sichtbarmachen der Kraft einer Auferstehung sahen (Apg. 1,8-9), stand er, Petrus, dort auf und zitierte die Schriftstelle aus Joel und so weiter (Apg. 2,14-36), **gab die Verheißung für jenes Zeitalter und zeigte, dass die Forderungen jenes Zeitalters in Jesus Christus erfüllt worden waren, und dass Er ein Zeichen Seines Todes zurückgesandt hatte.** Und jenes Zeichen war auf ihnen. Und er sagte: **„Das Zeichen gilt euch und euren Kindern, und allen, die in der Ferne stehen, so viele der Herr, unser Gott, hinzurufen wird, sie werden dieses Zeichen haben müssen.“** Amen. Es heißt nicht, sie „sollten“ es vielleicht haben, **„sie werden es haben! Ihr werdet den Heiligen Geist empfangen.“**

Wenn ihr dem Wort Gottes vollständig gehorcht, in völliger Auslieferung dem gegenüber, habt ihr ein Anrecht auf das Zeichen. Jawohl. Gehorsam! (Apg. 5,32). „Nicht wer sagt: ‚Herr, Herr‘, sondern wer den Willen tut.“ (Matth. 7,21). **Und wenn wir beten, müssen wir das Zeichen haben, um es mit unserem Gebet vorzuzeigen.**

Seht ihr, was ich meine? Ihr müsst es haben! Ihr dürft es nicht einfach nur so meinen; **es muss ein ausgewiesenes Zeichen sein.** Genau. Es gibt euch ein Anrecht, wenn ihr den Preis annehmt, der bezahlt worden ist. Jawohl.

Paulus sagt uns, wo wir gerade davon sprachen, dass das Blut spricht (Hebr. 12,24). Glaubt ihr, das Blut redet? In 1. Mose 4,9-10 sagte

Gott zu Kain: „Wo ist dein Bruder?“ Er sagte: „**Das Blut von ihm, die Stimme seines Blutes schreit gegen dich aus.**“

Das Blut spricht. Dann hat das Blut eine Stimme. Und die Stimme des Blutes ist das Wort. Halleluja. Das ist, was entscheidet, ob es richtig ist oder verkehrt. **Das Wort wird ausgewiesen durch die Stimme des Blutes. Die Stimme des Blutes ist der Heilige Geist.** Der bringt Leben. Er ist Leben, und Er bringt dem Wort Leben und macht es lebendig. Amen, amen, amen.

Sicher, das Blut spricht, es redet Besseres. Im Alten Testament sprach das Blut von Schuld. Im Neuen Testament spricht es von **Erlösung.** Im Alten Testament sprach es von **Tod, Sorge und Leid.** Im Neuen Testament spricht es von **Auferstehung und Leben.** Es spricht von **Heilung.** Es spricht von **Freude.** Es spricht von **Kraft.** Es spricht von **Leben.** Es spricht vom **Himmel.** Und dasselbe Blut, das auf den Erdboden ausgegossen wurde, das seinem Bruder hinterherschrie, der ihn umgebracht hatte. **Das Blut Jesu Christi bedeckt alle unsere Sünden und spricht Friede und Auferstehung und Kraft und Leben und Heilung. Und für alle Segnungen der Erlösung, für die das Blut vergossen wurde, spricht es für uns. Gewiss, das Blut spricht. Oh!**

Du musst das Zeichen sichtbar machen. Jawohl. **Räume den ganzen weltlichen Müll raus, all die Dinge der Welt (1.Joh. 2,15), denn ihr könnt die Dinge der Welt nicht lieben, deinen ganzen Unglauben an Gottes Wort (Joh. 16,8-9).** Denkt daran, Er hat diese Dinge in den letzten Tagen verheißt. **Jede Sache in deinem Leben, die dagegen angeht, schmeiß sie raus und mach dich bereit und hol das Zeichen rein. Dann bringe das Zeichen an, im Gebet, mit Weihe, und sei überzeugt und lass es dir ein echtes Anliegen sein.**

Wir müssen uns mit unserem Opfer identifizieren. Wir müssen in Seinem Tod gleichgestellt sein. Wenn ein Jude seine Hand auf das Opfertier legte, identifizierte er sich, er übertrug seine Sünden auf sein Opfertier, und das Opfer starb. **Heute legen wir unsere Hände, im Glauben, auf Jesus Christus, und sind mit Ihm gleichgesetzt in Seinem Tod (Röm. 6,5-11).**

Nicht allein in Seinem Tod, sondern wenn wir angenommen sind, sind wir nicht nur in Seinem Tod gleichgestellt, sondern in Seiner Auferstehung. **Durch das Leben, das in Ihm war, welches auf den Gläubigen zurückgesandt wurde als ein Zeichen, ein Erinnerungsgut, dass der Tod davon gewichen ist und Gott euch in das Königreich Gottes hineinversiegelt hat bis auf den Tag eurer Erlösung (Eph. 4,30; 2.Kor. 1,20-22).**

[2]

Das Blut ist nun nicht das Zeichen, das Leben ist das Zeichen (*Joh. 14,6*).

Das Leben konnte dort nicht sein, weil es von einem Tier kam. Die chemische Substanz war das Zeichen. Das Blut musste buchstäblich an die Tür gestrichen werden (*2.Mose 12,21-28*), **doch jetzt ist es der Heilige Geist**. Wir kommen jetzt gleich darauf, es zu beweisen. **Es ist das Leben - das ist das Zeichen** (*Joh. 14,15-20*).

Dein Leben ist dahin, du bist tot, dein Leben ist gestorben (*Kol. 3,1-4*). **Du bist verborgen mit Christus in Gott, hineinversiegelt durch den Heiligen Geist**. Die Gesinnung, die in Christus war, ist in dir (*Phil. 2,5*), und **Christus und die Bibel und das Wort sind dasselbe**. [1]

Das ist der Grund, dass man nichts in den Gemeinden geschehen sieht. **Sie bekennen zwar, dass sie an das Blut glauben, doch lehnen sie genau den Plan ab, um zu dem Blut zu kommen, dem Wort**. Seht, es gibt nur einen einzigen Weg: **Gott wird dieses Wort anerkennen**.

Der einzige Weg, wie ihr es tun könnt, ist unter den Gnadenerweisungen Gottes, durch **Seine Gnade**, durch das vergossene Blut Jesu Christi zu kommen und zu sagen: „Herr, ich nehme die Verheißung in Anspruch.“ Seht, und **wenn du dann wirklich unter diesem Blut bist, ist Gott diesem Wort gegenüber verpflichtet. Doch zuerst musst du unter diesem Blut sein**. Seht ihr es jetzt? [3]

Und nun, mögen diese Menschen, die das **Zeichen haben, dass sie vom Tod ins Leben hinübergewechselt sind**, sie haben übergewechselt vom alten weltlichen Leben zu einem neuen (*Eph. 2,13-17*). **Das Blut ist angewandt worden, und Gott gab ihnen das Zeichen**. Mögen sie dieses Zeichen in ihre Hände nehmen, diejenigen, die krank sind, und sagen: **„Ich bin eine erkaufte Schöpfung Gottes. Ich bin in Christus, und in Ihm gibt es keine Krankheit. Ich bin in Christus, und in Ihm ist keine Sünde. Ich bin in Christus, und in Ihm ist kein Unglaube** (*Apk. 17,28-31*). **Ich sage mich von allem los, was der Teufel mir gesagt hat. Ich nehme mein Zeichen, dass: 'Er wurde verwundet für meine Übertretungen; Er wurde geschlagen für meine Ungerechtigkeit; die Strafe zu meinem Frieden lag auf Ihm; und durch Seine Striemen wurde ich geheilt.'** (*Jes. 53,4-5*). **Und ich halte nun das Zeichen, dass Gott mich anerkannt hat, erkauft durch das Blut des Herrn Jesus**. Und ich halte das Zeichen Seines Todes in meinen Händen, denn Er ist wieder auferstanden, **und ich bin Sein und Er ist mein**. Ich gehe mit **entschiedenem Glauben**, dass von heute an, ich Gott glaube, **und ich werde geheilt sein**, wenn ich dort hinkomme, und die Anforderungen erfüllen.“

Denn die letzten Worte, die von Seinen Lippen kamen, waren: „Wenn sie die Hände auf die Kranken legen, werden sie gesund werden.“ (*Mark. 16,17-18*). Gewähre es, Herr. Möge eine Verzweiflung einsetzen, denn ich bitte es in Jesu Namen. Amen.

Ich kann, ich werde, ich glaube,
ich kann, ich werde, ich glaube,
ich kann, ich werde, ich glaube,
dass Jesus mich jetzt heilt.

Glaubst du das? „Ich bin entschlossen! Ich bin entschlossen durch die Gnade Gottes, **dass ich niemals aufhören werde, bis mich dieses Etwas trifft. Ich gehe jetzt dort hinauf, damit man mir die Hände auflegt.**“

Nun, **Gott hat uns nie im Stich gelassen.** Und ich glaube, dass der große Arzt jetzt nahe ist. Ich glaube dem Gott, der das Wort schrieb; ich glaube dem Gott, der das Opfer brachte; ich glaube dem Zeichen Gottes, das uns heute von Sünde reinigt, **das Zeichen, Sein eigenes Leben,** ist hier mit uns. „Ich werde bei euch sein bis zum Ende der Welt. Eine kleine Weile und die Welt sieht Mich nicht mehr, aber ihr werdet Mich sehen, denn Ich werde mit euch sein, **sogar in euch,** bis zum Ende der Welt.“ (*Joh. 14,15-20*). Glaubst ihr das? Ich vertraue Ihm. Ich glaube, dass Er es tun wird. Du auch? [4]

Wenn Satan versucht, euch etwas von seinem Zeug auszuhändigen, eine kleine Krankheit, wisst ihr, was ihr tut? Zeigt ihm einfach das Zeichen. „Ich bin eine erkaufte Schöpfung. Für meine Heilung ist bezahlt worden. Ich bin ein Werk Gottes, **denn ich habe das Zeichen des Heiligen Geistes.** Du kannst mich nicht von diesem Hochweg abhalten. **Du kannst mich nicht um meine Gesundheit bringen. Ich zeige das Zeichen vor.** ‘Durch Seine Striemen bin ich geheilt.’ Hier ist die Auferstehung von Jesus Christus, **gerade jetzt in mir,** um es dir unter Beweis zu stellen.“ Oh, das ist das Wahre! Da ist das Zeichen.

Deshalb glauben es die Leute nicht. Deshalb ist es schwer für sie, es zu sehen. **Das Zeichen ist nie angewandt worden.** Seht, deshalb sagten sie: „Oh, die Tage der Wunder sind vorbei.“ Ihr tut das, weil ihr blind seid. [5]

Wir sollten nicht zusammenkommen, um über die Botschaft zu sprechen. Wir sollten zusammenkommen, um in die Botschaft zu kommen. Und die Botschaft ist Christus, Er ist das Wort. Das stimmt. **Wir sollten hinein kommen, darunter gestellt sein.** Ja, das sollten wir tun.

Er war für niemanden verantwortlich, der nicht unter dem Blut war, für keinen. Ganz gleich, wer er war, Er war nicht verantwortlich. Jeder musste nicht nur selber kommen, sondern seine ganze Familie mitnehmen. Sie waren nur sicher, wenn das Zeichen sichtbar war.

Wir können uns nicht sicher fühlen, bis dieses Zeichen sichtbar ist. Das stimmt. **Ihr müsst unter dieses Zeichen kommen, Gottes Heiligen Geist.** Und Er macht euch Jesus Christus sichtbar, denn Er kommt und lebt in euch. [2]

Ich bete jetzt für euch und für mich selbst. Ich erhebe meine Hände zusammen mit der Versammlung, während die Musik spielt, und **wenn ich gesündigt habe, wenn ich irgendetwas Verkehrtes getan habe**, meine zu Dir erhobene Hand soll zeigen, Herr, dass es mir leid tut. Meine zu Dir erhobene Hand, Herr, soll zeigen, dass ich es nicht tun wollte. **Ich weiß, dass ich sterben muss, Herr, ich muss diese Welt in leiblicher Gestalt verlassen.** Ich möchte Dir begegnen. Meine Hände bedeuten, nimm es, Herr. **Fülle mich mit Deinem Geiste. Sende auf mich das Zeichen Deiner Liebe, den Heiligen Geist (Röm. 5,3-5), damit ich sanft und lieblich leben kann. Lass mich das Leben leben, das in Christus war, dass mein Herz brennen möge für andere, dass ich nicht ruhen kann Tag und Nacht, bis ich sie alle erreiche, welche ich erreichen kann.** Ich werde wie die Botschafter in Jericho sein, **ich werde zu jeder Person gehen, soweit ich kann, und versuchen, sie unter das Blut des Bundes zu bekommen, unter das Blut des Lammes, damit auch sie das Zeichen empfangen können.** [1]

Quellennachweis:

[1] „Das Zeichen“ (63-0901M), Absch. 206-208, 191-193, 195-197, 449-450

[2] „Das Zeichen“ (63-1128E), Absch. 149-160, 165-171, 54-55, 119-121

[3] „Die Anklage“ (63-0707M), Absch. 101-102

[4] „Verzweiflung“ (63-0901E), Absch. 157-158

[5] „Das Zeichen“ (64-0208), Absch. 140-141

Geistlicher Baustein Nr. 85 (neu 2020) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]